

# Dank, Jesu, Dank! O welche Huld!

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: unbekannt

A F#m A/C# E F#m D E A F#m D E F#m

1. Dank, Je - su, Dank! O wel - che Huld! Nur Gna - de uns be -  
 2. Vor al - ler Zeit sind wir er - wählt nach Got - tes Wohl - ge -  
 3. Denn al - le Din - ge sind ja Dein im Him - mel und auf  
 4. Jetzt seufzt die gan - ze Schöp - fung noch und har - ret voll Ver -

4 D E7 A F#m A/C# E F#m D E A F#m D/F#

geg - net. Hast selbst ge - tra - gen uns - re Schuld, in Dir sind  
 fal - len, Dir, dem Ge - lieb - ten, zu - ge - zählt, Dein Geist wohnt  
 Er - den, Du bist von al - lem Haupt al - lein, es muss Dir  
 lan - gen. Er - lö - se sie vom eit - len Joch, be - frei sie

8 E F#m D E7 A E7 F#m C# F#m A/C# E C#/E#

wir ge - seg - net. Am Kreu - ze hast Du durch Dein Blut er -  
 in uns al - len. Wir wer - den in der Füll der Zeit, zum  
 al - les wer - den. Du wirst zur Rech - ten Got - tes sein, bis  
 von dem Ban - gen! Mit Seuf - zen al - les auf - wärts schaut. „Komm!“,

12 F#m A/C# D E7 F#m E A F#m Bm E A D E7 A

wor - ben uns ein ew' - ges Gut, zur Sohn - schaft uns ge - füh - ret.  
 Lo - be Dei - ner Herr - lich - keit, mit Dir, Herr, al - les er - ben.  
 al - le Fein - de, groß und klein, zu Dei - nen Fü - ßen lie - gen.  
 ruft der Geist, ruft Dei - ne Braut. Komm, Je - su, uns be - frei - e.